

sages, Geschäftsstelle, 3010 Bern

An die Mitglieder und Interessierte

Bern, im März 2019

Jahresbericht 2018

Geschätzte sages-Mitglieder, sehr geehrte Damen und Herren

Im ersten vollen Geschäftsjahr seit der Gründung im Mai 2017 galt es, den Fachverband innerhalb des Gesundheitswesens weiter zu positionieren, Kontakte mit den Playern im Gesundheitswesen herzustellen sowie die Kommunikation mit den Mitgliedern, Sponsoren und interessierten Kreisen zu verfeinern.

Der Vorstand traf sich im Jahr 2018 zu insgesamt 4 halbtägigen Vorstandssitzungen und einer Retraite. Ergänzend wurden Arbeitsgruppen zu diversen Themen gebildet, so zum Beispiel das Organisationskomitee für die erste sages-Tagung oder die Arbeitsgruppen „Instrumentenkoffer“ und „Partnerschaften/Vernetzung“.

An der ersten sages-Mitgliederversammlung am 25. April 2018 wurden alle neuen Vorstandsmitglieder von der Mitgliederversammlung gewählt resp. im Amt bestätigt und das sages-Sponsoringkonzept überarbeitet.

Martin Hafen und Bruno Keel wurden von der Mitgliederversammlung zu sages-Ehrenmitgliedern ernannt. Der Fachverband anerkannte damit die grossen Verdienste von Martin Hafen und Bruno Keel für die Soziale Arbeit im Gesundheitswesen.

Ausserdem wurde eine wegweisende Entscheidung durch eine Statutenänderung gefällt, durch welche sages-Kollektivmitglieder nur noch durch Personen vertreten werden können, welche eine anerkannte Fachausbildung in Sozialer Arbeit vorweisen können. Der Fachverband bezog mit diesem Entscheid klar Stellung für eine Professionalisierung der Sozialen Arbeit im Gesundheitswesen.

sages zeigte im vergangenen Jahr durch diverse Massnahmen im Gesundheitswesen Präsenz.

Der Fachverband war an der „8. Fachtagung Klinische Sozialarbeit“ sowie an der nationalen Tagung „Gesundheit und Armut“ als Kooperationspartner resp. in der Trägerschaft und an den Veranstaltungen vor Ort vertreten.

Wir unterstützten die Kampagne für bezahlbare Medikamente, indem wir die Sammelbeschwerde unterschrieben und die Kampagne zur Unterstützung empfahlen.

sages unterstützte das Projekt „Keine Daheimnisse“, welches die Zusage für die Finanzierung des Projekts durch die Gesundheitsförderung Schweiz erhalten hat. Eine weitere Zusammenarbeit im Projekt wird aktuell geprüft.

Beim Buchprojekt von Bruno Keel trat sages als Herausgeber auf und unterstützte das Projekt finanziell und durch Werbung. Bruno Keel hat in zweijähriger Freizeitarbeit das Standardwerk der Sozialen Arbeit im Spital von Ida Cannon vom Amerikanischen ins Deutsche übersetzt und unter dem Titel „Soziale Arbeit im Krankenhaus – Medizin und Soziales verbinden“ herausgegeben.

In Zusammenarbeit mit AvenirSocial konnte das neue „Leitbild Soziale Arbeit im Gesundheitswesen“ als Grundlagenpapier ausgearbeitet und veröffentlicht werden.

Auf politischer Ebene nahm der Fachverband mit Stellungnahmen an diversen Vernehmlassungen teil:

- Bei der Vernehmlassung zur Finanzierung der Gesundheitsleistungen aus einer Hand. Einführung des Monismus
- Bei der Vernehmlassung zum Bundesgesetz über die Verbesserung der Vereinbarkeit von Erwerbstätigkeit und Angehörigenbetreuung
- Bei der Vernehmlassung zu den Ausführungsbestimmungen zur Überwachung von Versicherten
- Bei der Vernehmlassung zum Ausführungsrecht zum Gesundheitsberufegesetz. Hier forderte sages einmal mehr, dass es unabdingbar sei, die Klinische Sozialarbeit zukünftig als Gesundheitsprofession anzuerkennen und in das Gesundheitsberufegesetz zu integrieren.

Die Intervention im Luzerner Kantonsspital zusammen mit AvenirSocial und dem VPOD konnte mit einem Teilerfolg, dem Verbleib der Sozialen Arbeit im Austrittsmanagement und dem Erhalt der Lohnklasse, abgeschlossen werden.

sages kommt mit seinen Aktivitäten den Bedürfnissen seiner Mitglieder nach, welche in einer Mitgliederumfrage im Jahr 2017 die Mitwirkung bei gesundheits- und sozialpolitischen Fragen, die Erarbeitung von Positionspapieren bzw. Stellungnahmen zu relevanten Themen des Gesundheitswesens sowie die Organisation und Durchführung von Weiterbildungsveranstaltungen, Tagungen und Kongressen als höchste Anliegen formuliert haben. Auch bei einem weiteren Anliegen seiner Mitglieder, der Zusammenarbeit mit Partnerinnen und Partnern des Gesundheits- und Sozialwesens auf kantonaler, nationaler und internationaler Ebene ist der Fachverband bereits vorangekommen und hat die Vertiefung als Jahresziel 2019 formuliert.

sages ist bemüht, Kräfte zu bündeln und den Fachverband zu stärken. Organisatorisch konnte in diesem Bereich die Integration der Fachkonferenz Sozialarbeit Psychiatrie (FKSP) in den sages-Fachbereich Psychiatrie erfolgreich abgeschlossen werden. Dies darf als grosser fachlicher Gewinn für sages gewertet werden, vereint die FKSP doch schon seit einigen Jahren Sozialarbeitende aus den Bereichen der Psychiatrie.

Eine weitere Stärkung gelang sages mit der erfolgreichen Integration der IG SAR in den Fachbereich Rehabilitation. Auch hier kann sages in Zukunft auf ein bereits bestehendes und etabliertes Gefäss aus einem Fachbereich zurückgreifen.

Die sages-Homepage, welche als internes und externes Kommunikationsmittel des Fachverbandes dient, wurde weiter ausgebaut und verbessert. Für die Mitglieder wurde ein geschützter Bereich geschaffen, durch welchen sie sich u.A. besser vernetzen können.

Dem Fachverband ist es gelungen, die Domain sages.ch. zu erwerben und sein System auf diese neue, kürzere und frischer daher kommende Domain anzupassen. Die alten Domains sfss.ch sowie fv-sages.ch sind weiterhin im Besitz des Fachverbandes und werden neu umgeleitet.

Finanziell konnte sich der Fachverband nach dem aufwändigen Gründungsjahr sehr gut stabilisieren, so dass sages das vergangene Jahr mit einer ausgeglichenen Bilanz und schwarzen Zahlen abschliessen konnte. Dies ist unter anderem auf die Gewinnung neuer Mitglieder und den Ausbau des Sponsorings zurückzuführen.

Das Präsidium, der Vorstand und die Geschäftsführung von sages möchten sich bei den Mitgliedern, den Sponsoren, den Partnern und den weiteren sages-Wegbegleitern ganz herzlich für deren Treue und Engagement bedanken, ohne welches das Funktionieren des Fachverbandes nicht möglich wäre.

Für den Fachverband

A handwritten signature in black ink, consisting of a stylized 'S' followed by a horizontal line and a small flourish.

Sandro Bertschinger
Geschäftsführer